

kann auch einen Ring, ringförmigen Streifen bedeuten; golden und rot wird oft durcheinandergeworfen, also: er legte ihm einen blutig roten Streifen um den Hals, d. h. hieb ihm mit dem Schwerte den Kopf ab. Da haben wir die Deutung, die wir brauchen, sie schafft alle Schwierigkeit aus der Welt wenn wir sie akzeptieren können. Aber kann man sich diese bildhafte Ausdrucksweise bei dem Walthariusdichter vorstellen? Man könnte ja sagen, diese ganze Partie macht einen auffallenden Eindruck, sie sticht, wie man natürlich schon längst bemerkt hat, in eigentümlicher Weise von der sonstigen Art des Dichters ab, und man könnte das vielleicht mit in Rechnung ziehen. Aber es scheint mir doch auch aus andern Gründen fraglich, ob man diese Kenning hier wirklich annehmen darf, das hier vorausgesetzte Bild ist, worauf Schumann mich mit Nachdruck hinwies, hier doch wohl unmöglich: kann man sagen, er legt ihm eine Kette, einen blutigen Ring um den Hals, der doch eben durch diese Prozedur verschwindet, da der Kopf herabfällt? Der Einspruch erscheint mir so schwerwiegend, daß ich an die Deutung nicht recht glauben kann. Und das muß man doch auch sagen: diese bildhafte Ausdrucksweise würde stark aus dem Stil des Waltharius herausfallen. Wie ist die Stelle denn nun zu erklären? Ich weiß es nicht¹⁾, muß aber darauf zurückkommen, daß die ganze Episode höchst fremdartig wirkt. Und wenn wirklich die Namen Tanastus und Trogus auf irischen Ursprung deuten²⁾, dann mag man vielleicht hoffen, daß auch von da noch Licht zu erwarten ist. Ich erlaube mir darüber kein Urteil. Nur auf eins möchte ich aufmerksam machen. Lenz S. 19 weist für die Annahme irischen Ursprunges einzelner Teile des Waltharius darauf hin, daß noch zu Ekkeharts IV. Zeiten irische Mönche in St. Gallen lebten. Das ist ja unwichtig, wenn, wie ich annehme, der Waltharius mit St. Gallen gar nichts zu tun hat, wir brauchen diese Heimat nicht, denn Iren kann man im neunten Jahrhundert überall finden. Wenn wir uns z. B. daran erinnern, daß in Lüttich eine rege irische Kolonie war, die uns

¹⁾ Man scheint schon früh an dem Verse Anstoß genommen zu haben, in der Trierer Hs. ist er ausgelassen.

²⁾ Lenz S. 17f.